

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion u. des Kgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwochs** und **Sonnabends**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Belustigenden Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen.
Abtunbsverlagter Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreigespaltene Corpusszeile 10 Pf., unter „Eingefandt“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Anna Marie **Gottlüber** eingetragene Grundstück, Häuslernahrung Nr. 17 des Brandkatasters, Folium 19 des Grundbuchs für **Wobetitz**, bestehend aus den Parzellen 21a, 18b, 21bB, 21c und 22b des Flurbuchs, nach dem Flurbuche 12,4 a groß und mit 27,67 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 4500 M., soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 6. April 1893,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,
als Anmeldetermin,

ferner

der 20. April 1893,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,
als Versteigerungstermin,

sowie

der 4. Mai 1893,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,

als Termin zu **Verkundung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Bischofswerda, am 6. Februar 1893.

Königliches Amtsgericht.
Schmalz.

Claus.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Auguste Wilhelmine verw. **Venus** geb. Teich eingetragene Gartennahrungs-Grundstück, Folium 105 des Grundbuchs für **Gartau**, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Nr. 88 des Brandkatasters und Nr. 65 des Flurbuchs, sowie aus Garten, Nr. 463 des Flurbuchs, nach dem Flurbuche 1 ha 27,8 a groß, mit 49,80 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 3700 M., soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 29. März 1893,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,
als Anmeldetermin,

ferner

der 13. April 1893,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,
als Versteigerungstermin,

sowie

der 27. April 1893,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,

als Termin zu **Verkundung des Vertheilungsplanes** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Bischofswerda, am 8. Februar 1893.

Königliches Amtsgericht.
Schmalz.

Claus.

Freitag, den 17. Februar 1893, Vormittags 11 Uhr,

sollen im Hofe des hiesigen Königlichen Amtsgerichts

ein großer Spiegel mit Goldrahmen und ein Wirtschaftswagen

gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Bischofswerda, den 14. Februar 1893.

Der Gerichts-Vollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.

Saupe.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 15. Februar, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Dekrete des Stadtrathes, betreffend: 1) Erhebung von Stättgeld bei Viehmärkten. — 2) Rechnungsprüfungen. — 3) Jahresbericht des Stadttrankenhauses für das Jahr 1892. — 4) Garnisonfrage. — 5) Geschäftliches.

Gräfe Jun., Stadtverordneten-Vorsteher.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 16. Februar c.,

Sollen

1) Vormittags 9 Uhr auf der Bahnstrecke zwischen Station 624 und 640 an der Wesenitzbrücke vor Bahnhof Bischofswerda beginnend, 26 Haufen und

2) Nachmittags 3 Uhr auf der Bahnstrecke vom Blockposten G. D. 49* nach **Arnsdorf** zu beginnend, 48 Haufen **Roh- und Feuerholz** meistbietend versteigert werden.

Dresden-N., am 13. Februar 1893.

Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau I.

Stamm, nicht seinem Oheim, dem Bischof von Sevilla, immer bei Saugen nannte, sich einfallen ließ, ihr auf die Schenkel aus Afrika herüber, welche von König bei eine unterfertigte Seite von Hof zu machen. Den

ärmer. Nun sollen viele langweilige Stoffen folgen, ein scharfes Gramen befehen, das aber zu ihrer Sa- im Sobellande herrichte zwar eine grobartige Inzucht, freibewert ausfied.